2100-0620

LAbg. KO Christian Ries
Mitglied des Bgld. Landtages

An die
Präsidentin des Burgenländischen Landtages
Mag. Astrid Eisenkopf
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 12. Oktober 2026

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Gemäß § 29 GeOLT stelle ich an Herrn Landesrat Mag. Heinrich Dorner als zuständiges Mitglied der Burgenländischen Landesregierung folgende

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

Sehr geehrter Herr Landesrat!

Die räumliche Verteilung und Dichte von Windkraftanlagen kann nach wissenschaftlichen Untersuchungen für das Ausmaß ihrer Auswirkungen auf Windströmungen und atmosphärische Austauschprozesse von Bedeutung sein.
Die Harvard-Studie „Climatic Impacts of Wind Power" von Lee M. Miller und David W. Keith (2018) untersucht, wie ein großflächiger Ausbau der Windkraft Temperaturen und Luftströmungen beeinflusst. Sie verbindet Computersimulationen für die USA mit Beobachtungen an bestehenden Windparks. Die Ergebnisse zeigen, dass mit steigender Turbinendichte sowohl die Stromerzeugung als auch die untersuchten Temperaturwirkungen nichtlinear reagieren und Sättigungseffekte auftreten können. Die Klimaauswirkungen je erzeugter Energieeinheit können dabei wesentlich von den Standortbedingungen und der räumlichen Anordnung der Anlagen abhängen.
Diese Ergebnisse lassen sich nicht ohne standortspezifische Prüfung auf das Burgenland übertragen. Da die örtliche und überörtliche Raumplanung in Ihren Zuständigkeitsbereich fällt, stellt sich daher insbesondere die Frage, inwieweit Anlagendichte, räumliche Konzentration und kumulative Effekte bestehender und geplanter Windparks in die raumplanerische Beurteilung einfließen.
Aus diesem Grund richte ich an Sie nachstehende Anfrage:

1. Welche raumplanerischen Kriterien werden derzeit bei der Festlegung beziehungsweise Änderung von Windkraft-Eignungszonen im Burgenland angewendet?

2. Welche dieser Kriterien beziehen sich ausdrücklich auf die räumliche Konzentration beziehungsweise Dichte von Windkraftanlagen?

3. Wird bei der Festlegung oder Erweiterung von Windkraft-Eignungszonen die bereits bestehende Windkraftanlagendichte im jeweiligen regionalen Umfeld berücksichtigt?

    a. Wenn ja, nach welcher Methodik erfolgt diese Berücksichtigung?

4. Gibt es seitens des Landes Vorgaben, Richtwerte oder fachliche Empfehlungen hinsichtlich einer maximalen Anzahl von Windkraftanlagen beziehungsweise einer maximal installierten Leistung pro Flächeneinheit innerhalb bestimmter Gebiete?

    a. Wenn ja, welche konkreten Vorgaben beziehungsweise Richtwerte bestehen?

5. Auf welcher wissenschaftlichen oder fachlichen Grundlage beruhen diese?

6. Wenn keine derartigen Vorgaben oder Richtwerte bestehen, aus welchen Gründen wurde bislang darauf verzichtet?

7. Werden bei Änderungen von Windkraft-Eignungszonen die kumulativen Auswirkungen mehrerer bestehender, genehmigter und geplanter Windparks gemeinsam beurteilt?

8. Welche konkreten Auswirkungen werden im Rahmen einer solchen kumulativen Betrachtung untersucht?

9. Wird dabei die mögliche gegenseitige Beeinflussung benachbarter Windparks durch Nachlauf- beziehungsweise Wake-Effekte berücksichtigt?

10. Wird berücksichtigt, dass Auswirkungen von Windkraftanlagen nicht zwingend auf die unmittelbare Grundstücks- oder Zonengrenze beschränkt sind?

11. Welche fachlichen Modelle beziehungsweise Berechnungsmethoden werden zur Beurteilung großräumiger Strömungs- und Nachlaufeffekte eingesetzt?

12. Werden grenzüberschreitende kumulative Auswirkungen von Windkraftanlagen benachbarter Bundesländer beziehungsweise des angrenzenden Auslandes bei der burgenländischen Raumplanung berücksichtigt?

    a. Wenn ja, auf welcher Datengrundlage erfolgt dies?

13. Welche Windkraft-Eignungszonen wurden seit dem Jahr 2020 neu festgelegt oder flächenmäßig erweitert?

14. Wie groß war die jeweilige Fläche vor und nach der Änderung?

15. Welche zusätzliche Anzahl beziehungsweise installierbare Leistung an Windkraftanlagen wurde durch diese Änderungen jeweils ermöglicht?

16. Für welche Gebiete werden derzeit weitere neue oder erweiterte Windkraft-Eignungszonen geprüft, vorbereitet oder fachlich untersucht?

17. Werden vor einer weiteren Verdichtung bereits stark mit Windkraftanlagen belegter Regionen alternative räumliche Varianten untersucht?

    a. Wenn ja, anhand welcher Kriterien werden diese Varianten miteinander verglichen?



LAbg. Klubobmann Christian Ries